



## Schweizer/innen aufgepasst!

Die Verantwortlichen vom Bund (Bundesrat, BAKOM, NIS, BERENIS, COMCOM, METAS, BAFU, BAG & UREK) verstossen gegen folgende Gesetze und sind bei Schädigungen von Mensch und Tier verantwortlich, wenn das Rollout des 5G wie geplant durchgeführt wird:

- **BV (Bundesverfassung) Art. 10 Recht auf Leben und auf persönliche Freiheit.**  
*Abs. 2 Jeder Mensch hat das Recht auf persönliche Freiheit, insbesondere auf körperliche und geistige Unversehrtheit und auf Bewegungsfreiheit.*
- **BV (Bundesverfassung) Art. 11 Schutz der Kinder und Jugendlichen.**  
*Abs. 1 Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf besonderen Schutz ihrer Unversehrtheit und auf Förderung ihrer Entwicklung.*
- **USG (Umweltschutzgesetz) Art. 1 Zweck**  
*Abs. 1 Dieses Gesetz soll Menschen, Tiere und Pflanzen, ihre Lebensgemeinschaften und Lebensräume gegen schädliche oder lästige Einwirkungen schützen sowie die natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere die biologische Vielfalt und die Fruchtbarkeit des Bodens, dauerhaft erhalten. Abs. 2 Im Sinne der Vorsorge sind Einwirkungen, die schädlich oder lästig werden könnten, frühzeitig zu begrenzen.*
- **Art. 2 Verursacherprinzip**  
*Wer Massnahmen nach diesem Gesetz verursacht, trägt die Kosten dafür.*
- **Nürnberger Kodex (1947)**  
*„Experimente an Menschen“ ist verboten.*

**Ist Ihnen der kurzfristige wirtschaftliche Nutzen wichtiger, als ein gesundes und nachhaltiges Leben?**

Christian Oesch, Nationalratskandidat Kanton Bern  
Liste 31 «5G ade!»  
[www.5G-ade.ch](http://www.5G-ade.ch)

